

Medienmitteilung

Männedorf, 10. November 2022 / asü

Rückenwind für den Innovationsstandort Zürich

Erfreulich klares Ja der Kantonsratskommission zu den Vorlagen des Regierungsrats

Vorstand:
Martin Naville
(Präsident)
Martin Brettenthaler
Silvan Eberhard
Markus Hutter
Andreas W. Keller

Die Spezialkommission Innovationspark hat erfreulich rasch und klar entschieden. Sehr deutlich unterstützt sie die vom Regierungsrat beantragten Kredite für die Entwicklung des Innovationsparks und für die Planung eines Forschungs-, Test- und Werkflugplatzes sowie die Teilrevision des kantonalen Richtplans. Die klare Zustimmung verleiht dem wichtigen Generationenprojekt Rückenwind. Sie ist ein gutes Signal für den Wirtschafts- und Innovationsstandort Zürich.

Mitglieder:
Martin Albers
Dr. Dieter Bambauer
Stefan Conrad
Christof Domeisen
Mario F. Galli
Balz Halter
Hans Hess
Patrick Hess
Dr. Günter Heuberger
Dr. Daniel Hunziker
Robert Itchner
Dr. Martin Kessler
Urs Kessler
Dr. Thomas Koller
Andrea Kracht
Dr. Karin Lenzlinger
Klaus Lichtenstein
Armin Meier
Dr. Dieter Neupert
Andrea Rytz
Rudolf O. Schmid
Yves Serra
Bruno Sidler
Andreas Umbach
Franz von Reding
Thomas Studhalter
Dr. Ole Wiesinger

Mit ihrem klaren Entscheid stützt die kantonsrätliche Kommission auch die angestrebte Dreifachnutzung des Areals durch den Innovationspark, den Flugplatz und das Militär. Auch dies ist richtig: Insbesondere zwischen dem Innovationspark und dem Flugplatz können und sollen Synergien genutzt werden. Die aviatische Infrastruktur bleibt erhalten – und sie kann als Forschungsflugplatz genutzt werden, um innovative und CO₂-neutrale Mobilitätslösungen am Boden und in der Luft zu erforschen und zu entwickeln. Das sind und bleiben Megathemen. Insbesondere die Luftfahrt muss durch Innovationen und den breiten Einsatz von nachhaltigen Treibstoffen CO₂-neutral werden.

Die ambitionierte Zielsetzung des Leuchtturm-Projekts ist erfrischend. Der Staat kann Innovation nicht verordnen, das ist klar. Insofern muss die Finanzierung mittelfristig privat getragen werden. Die Entwicklung anzustossen, Vernetzung und Clusterbildung zu fördern, das ist aber richtig – und nötig. In einer im Mai vorgestellten Studie der Volkswirtschaftsdirektion hat der Kanton Zürich punkto Innovationskraft an Terrain verloren. Das entschlossene Handeln von Regierungsrat und Kantonsrat trägt dazu bei, dass wir nicht nur in 1. August-Reden Innovationsweltmeister sind – sondern nachhaltig auch in der Realität.

Kontaktperson für die Medien:
Andreas Schürer, Geschäftsführer

Tel. +41 43 810 50 55